

## skuba Budget 2010

verabschiedet an der Studierendenratsitzung vom 08.12.2009 und an der Rektoratssitzung vom 12.01.2010.

Einnahmen				
Kostenstelle	Posten	Budget 2010	Real 2009	Vergleich Budget 09/10
	Reserven	-2'000	101'506	
ZX9115	skuba-Mitgliederbeiträge	180'000	180'680	-30'000
	Finanzierungsbeitrag der Universität	150'000	120'000	30'000
ZX9105	Einnahmen GA Verleih	1'000	800	
ZX9105	Einnahmen Kaffebecherverkauf	2'475	250	
ZX9115	Mehreinnahmen skuba-Mitgliederbeiträge bei Erhöhung			
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>331'475</b>	<b>403'236</b>	
Ausgaben				
Kostenstelle	Posten	Budget 2010	Real 2009	Vergleich Budget 09/10
ZX9101	Vorstand			
	Entschädigung Vorstand brutto	68'000		11'100 *
	Entschädigung CV-Arbeit	2'200	75'000	2'200
	Arbeitgeber-Beiträge	7'600		1'000
	Ressortgelder	0	4'000	-5'000
	Reisespesen	0	3'500	0
	Spesen Vorstand	1'000		-2'500
ZX9102	Administration			
	Lohn Sekretariatsangestellte brutto	34'000	60'000	-5'000 *
	Arbeitgeberbeiträge	3'600		-1'250
	Allg. Ausgaben	2'000	4'700	500
	Büromaterial	3'550	5'200	550
	Förderung studentischer Partizipation	0		
	EDV	0	4'900	-5'000
	Mobiliar skuba Büros	0	4'000	-4'000
	Mobiliar Öffentlichkeitsarbeit	0	0	-5'000
ZX9103	Studierendenrat			
	SR Subventionen FS	15'000	37'200	0 *
	SR Subventionen HS	15'000		0 *
	SR Spesen	0	3'500	-4'000
	Retraite	0	5'200	-5'000
	Spesen Ratspräsidium	0		0
	Spesen FiKo	0		0
	Spesen GPK	0		0
	Spesen AdHoc Kommissionen	0		0
ZX9104	Fachgruppenausgaben			
	Fachgruppenbeiträge	57'000	55'600	2'000
	Unterstützung Fakultätsgruppen	0	200	-1'000
ZX9105	Dienstleistungen			
	Rechtsberatung	12'000	32'400	-11'400 *
	dings-Stiftung Subvention	15'000	14'000	0
	Generalabonnement SBB, 2x	10'200	10'200	0
	Lohn Lesesaal brutto	6'600		1'000 *
	Lohn Putzdienst skuba-Keller brutto	1'550	9'500	250
	Arbeitgeberbeiträge	675		25 *
	Abos Zeitschriften/Zeitungen	5'000	7'200	-2'000 *
	Lesesaal Verbrauchsmaterial	0	1'000	-1'000
	Solifonds	4'700	700	1'700

ZX9106 Wahlen	Urabstimmung	5'000	0	-2'000
	Wahlen allgemein	500	1'500	
	Drucksachen	500	1'500	-1'000
ZX9107 Kulturgruppe	Veranstaltungsgelderpool	2'500	2'500	-2'500
ZX9115 Mitgliedschaften	Mitgliedsbeitrag VSS-UNES	40'000	30'600	10'000
	Anteil VSS Beitrag 2009	15'000	0	15'000
	Mitgliedsbeitrag WoVe	100	100	0
	Mitgliedsbeitrag Jugendherbergen	0	0	-100
ZX9121 skuba-Keller	Mobiliar skuba-Keller (ohne skuBar)	0	5'000	-5'000
	Technik/EDV skuba-Keller	0	3'000	-3'000
ZX9125 Veranstaltungen/ Öffentlichkeits- arbeit	Infomarkt	0	100	-500
	Kosten Flyer-, Druck- und Entwurfsarbeiten	0		0
	Infobroschüre	3'200	3'200	-11'800 *
	FG-Treffen	0	500	-1'000
	FakultätsvertreterInnen-Treffen	0	700	-700
	KommissionsvertreterInnen-Treffen	0	700	-700
	Lobbyveranstaltungen	0	1'000	-2'500
	Treffen studentischer Vereine	0	1'534	0
<b>Total Ausgaben</b>		<b>331'475</b>	<b>389'934</b>	
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>		

\* durch den Finanzierungsbeitrag der Universität (teil-)finanziert

## Kommentar zum skuba Budget 2010

Der Studierendenrat hat an seiner Sitzung vom 08.12.2009 das skuba Budget für 2010 in Höhe von CHF 331'475 genehmigt, sowie sechs Beschlüsse gefasst, die die Verwendung frei werdender Mittel regeln:

- **Beschluss 1:** Werden innerhalb des Budgets Mittel in Höhe von bis zu CHF 2'000 frei, so werden diese im Bereich der Administration als Honorar zur Protokollierung der SR-Sitzungen eingesetzt.
- **Beschluss 2:** Werden innerhalb des Budgets zusätzlich zu den in Beschluss 1 erwähnten CHF 2'000 weitere Mittel bis zu einer Höhe von bis zu CHF 6'500 frei, so werden diese im Bereich der Administration für die Posten „Allgemeine Ausgaben“, sowie „Büromaterial“ gebunden, um die Betriebsmittelkonten auf jene Höhe der im Jahr 2009 tatsächlich angefallenen Kosten anzuheben.
- **Beschluss 3:** Werden innerhalb des Budgets zusätzlich zu den in Beschlüssen 1 und 2 erwähnten CHF 8'500 weitere Mittel bis zu einer Höhe von CHF 2'000 frei, so werden diese für die Posten des skuba-Vorstands „Reisespesen“ und „Ressortgelder“ gebunden. Über den Posten „Reisespesen“ würden entsprechende Kosten, die in Zusammenhang mit dem VSS (Delegiertenversammlung, Comitée usw.) und dem Rat der EUCOR Studierenden stehen abgerechnet. Über den Posten „Ressortgelder“ würden Kosten abgerechnet, die in Zusammenhang mit hochschulpolitischer Information und Koordination stehen (FG-Treffen, KommissionsvertreterInnen-Treffen, Lobbyapéro).
- **Beschluss 4:** Werden innerhalb des Budgets zusätzlich zu den in Beschlüssen 1, 2 und 3 erwähnten CHF 10'500 weitere Mittel bis zu einer Höhe von CHF 2'500 frei, so werden diese für den Veranstaltungsgelderpool der Kulturgruppe gebunden.
- **Beschluss 5:** Sollte die skuba im Rechnungsjahr 2009 ihre Reserven nicht vollständig aufbrauchen, werden zweckgebundene Rückstellungen bis zu einem Betrag von CHF 5'000 in einem separaten Auftrag für Urabstimmungen erstellt. Der Posten Urabstimmung im vorliegenden Budget reduziert sich in diesem Fall in der Höhe der zweckgebundenen Rückstellung.
- **Beschluss 6:** Werden innerhalb des Budgets weitere Mittel frei, die die in den Beschlüssen erwähnten Mittel von CHF 13'000 übersteigen, so entscheidet der SR über die Verwendung der Mittel in einem separaten Nachtragsbudget.

### Allgemein

Im beschlossenen skuba Budget 2010 ist Sparpotential von etwa CHF 6'000-9'000 enthalten. Kann dieses Sparpotential realisiert werden, so werden die frei werdenden Mittel wie in den Beschlüssen formuliert eingesetzt.

### Sparmassnahmen im Budget 2010

Im Vergleich zum Vorjahr müssen im Budget 2010 rund CHF 37'000 eingespart werden. Der skuba-Vorstand ist durch Beschluss des SR vom 27.10.2009 dennoch gebunden, das Dienstleistungsangebot unverändert fortzuführen, obwohl dieses erst 2009 um Leistungen im Wert von CHF 13'400 (GA-Verleih, Infobroschüre) erweitert worden war, die zu einem grossen Teil aus den Reserven der skuba finanziert wurden. Unter diesen Voraussetzungen

war der skuba-Vorstand gezwungen Kürzungen von über CHF 27'750 im Bereich von Hochschulpolitik und Administration zu implementieren: Im Bereich der Administration wird insbesondere das skuba-Sekretariat von aktuell 70 Stellenprozent auf Ende März auf 40 Stellenprozent reduziert.

Zusätzliches Sparpotential von rund CHF 28'000 ergibt sich durch einen rigorosen Investitionsstopp, der in diesem Budget auch keine Wartungsarbeiten zulässt. Weitere Sparmassnahmen konnten aufgrund vertraglicher Verpflichtungen nicht erzielt werden.

Die Kürzungen im Bereich der Hochschulpolitik und Administration werden Information und Koordination der StudierendenvertreterInnen erschweren und den skuba-Vorstand in seiner Arbeit zusätzlich belasten und Kräfte binden.

Dem Beschluss des SR das Dienstleistungsangebot unverändert weiterzuführen, konnte weitgehend entsprochen werden. Eine Abweichung hat sich im Bereich der Abonnements für die Lesecke (- CHF 2'000) und der Kulturgruppe (- CHF 2'500) ergeben. Diese wird im Budgetkommentar genauer erläutert.

## **Geplante Einnahmen der skuba im Jahr 2010**

**Reserven der skuba:** Die Reserven der skuba werden zum Ende des laufenden Jahrs 2009 aufgebraucht werden, um die Kostenüberschreitung von über CHF 101'000 zu decken. Erfreulicherweise konnte das prognostizierte Defizit der skuba durch Sparmassnahmen derart gesenkt werden, dass die skuba mit Schulden von rund CHF 2'000 in das neue Rechnungsjahr 2010 starten wird. Diese müssen auf der Einnahmeseite erfasst werden.

**skuba-Mitgliederbeiträge:** Die Einnahmen aus den skuba-Mitgliedsbeiträgen belaufen sich in diesem Jahr auf rund CHF 181'000. Aufgrund der stagnierenden Studierendenzahlen an der Universität Basel ist von einem leichten Rückgang der Einnahmen auszugehen.

**Finanzierungsbeitrag der Universität:** Der Finanzierungsbeitrag der Universität Basel für die skuba konnte in den Leistungsvereinbarungsverhandlungen erhöht werden. Es stehen der skuba CHF 150'000 zur Verfügung. Die Verwendung dieser Mittel ist im Budget mit einem Stern gekennzeichnet. So wird der Beitrag der Universität zur Finanzierung des SR-Subventionsbudgets, der Lesecke der skuba, der Rechtsberatung und der Infobroschüre, sowie zu Teilen für den skuba-Vorstand und die Administration genutzt.

Einnahmen durch den **Verleih des übertragbaren GAs:** Die skuba hat 2009 zwei übertragbare GAs der SBB angeschafft und verleiht diese gegen einen Unkostenbeitrag an die skuba-Mitglieder. Leider decken diese Einnahmen die Kosten von CHF 10'200 zu nicht einmal 10%. Darum empfiehlt der skuba-Vorstand eine Erhöhung der GA-Preise. Die Einnahmen aus dem Verleih werden mit CHF 1'000 budgetiert.

Einnahmen durch den Verkauf von **skuba-Kaffeebecher:** die skuba verkauft in Zusammenarbeit mit der Stiftung dings Thermosbecher. Da nicht davon auszugehen ist, dass alle Kaffeebecher bis Ende 2009 verkauft werden, geht man vom geschätzten Einnahmen in Höhe von CHF 2'475 im Jahr 2010 aus.

**Mehreinnahmen durch die Erhöhung der skuba-Mitgliederbeiträge:** Sollte die Urabstimmung zur Erhöhung der skuba-Mitgliedsbeitrags von CHF 10 auf CHF 15

angenommen werden, so ständen der skuba bereits im Herbst 2010 Mehrmittel von ca. CHF 35'000 zur Verfügung. Die Verwendung der zusätzlichen Einnahmen muss in einem Nachtragsbudget festgehalten werden und kann nicht zu diesem Zeitpunkt in der Budgetierung berücksichtigt werden.

## **Geplante Ausgaben der skuba im Jahr 2010**

### **ZX9101 Vorstand**

**Entschädigungen Vorstand:** Der Mitglieder des skuba-Vorstands erhalten eine monatliche pauschale Entschädigung für ihre Arbeit in Höhe von netto CHF 850 (einfacher Vorstand) bzw. CHF 1'000 für die beiden Mitglieder des Co-Präsidiums. Diese Entschädigung entspricht einer regulären Anstellung von neun Stunden die Woche. Diese wird von den Mitgliedern des skuba-Vorstands deutlich überschritten, da dieser im Schnitt zwischen 15 und 30 Stunden pro Woche für seine Arbeit in der skuba aufwendet.

Da in den vorherigen Budgets die Lohnnebenkosten Steuern, AHV, PK, etc. falsch berechnet waren, müssen die Zahlen im Budget 2010 angepasst werden. Dies erweckt den Anschein, dass der skuba-Vorstand mehr Lohn erhält, doch hat der skuba-Vorstand seit Sommer 2007 Entschädigungen in dieser Höhe erhalten.

Der skuba-Vorstand sieht keine Möglichkeit an dieser Stelle Kosten zu sparen, da die Arbeitsbelastung bereits jetzt sehr hoch ist und durch die Reduktion des Sekretariats von ehemals 70 auf nun 40 Stellenprozente weiter erhöht wird.

**Entschädigung Vorstand CV Arbeit:** Bis ins Jahr 2009 verfügte die skuba über einen Computerverantwortlichen (CV), der für die Pflege und Beschaffung von technischen Geräte in der skuba zuständig war. Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wurde aus Kostengründen auf die Neubesetzung verzichtet.

Die Arbeit des CV muss nun anderweitig erfolgen. Da kein Mitglied des aktuellen skuba-Sekretariats über die notwendige Sachkenntnis für diese Aufgabe verfügt, muss dies durch ein Mitglied des skuba-Vorstands erfolgen. Da es sich hier um einen konstanten monatlichen Aufwand handelt, muss dieser auch entsprechend entschädigt werden. Es wird die Differenz zwischen Vorstands- und Copräsidiumsentschädigung für die entsprechende Person budgetiert, um diese Leistungen abzugelten. Die zusätzlichen Aufgaben werden im betreffenden Arbeitsvertrag definiert.

**Ressortgelder:** Die Ressortgelder des skuba-Vorstand (2009 in Höhe von CHF 5'000 budgetiert) sind im provisorischen Budget 2010 nicht enthalten.

→ Durch den Beschluss 3 werden die Ressortgelder gegebenenfalls um CHF 1'000 aufgestockt werden, um in Zusammenhang mit hochschulpolitischer Information und Koordination stehende Aktivitäten (FG-Treffen, KommissionsvertreterInnen-Treffen, Lobbyapéro) zu finanzieren.

**Reisespesen:** Reisespesen (2009 fast gänzlich über die Spesen des skuba-Vorstands abgerechnet) sind im provisorischen Budget 2010 nicht enthalten.

→ Durch den Beschluss 3 wird der Posten „Reisespesen“ gegebenenfalls um CHF 1'000 aufgestockt werden, um Kosten zu finanzieren, die in Zusammenhang mit dem VSS (Delegiertenversammlung, Comité-Sitzungen usw.) und dem Rat der EUCOR Studierenden stehen.

**Spesen Vorstand:** Die Spesen des skuba-Vorstands werden mit CHF 1'000 budgetiert (2009 in Höhe von CHF 3'500). Praktisch stehen einem Mitglied des skuba-Vorstands CHF 100 pro Semester zur Verfügung. Da bisher keine Mittel vorgesehen sind, um Reisespesen von StudierendenvertreterInnen (VSS, Rat der EUCOR Studierenden) zu übernehmen, könnten derartige Auslagen über diesen Posten zumindest teilweise refundiert werden.

### **ZX9102 Administration**

**Löhne Sekretariat:** Die skuba verfügte in 2009 über insgesamt drei SekretariatsmitarbeiterInnen mit einem gemeinsamen Arbeitspensum von rund 70 Stellenprozent.

Die Aufgaben der kleinsten Stelle, die des Computerverantwortlichen (CV) soll nun über den Vorstand abgewickelt werden, siehe dazu die entsprechende Erklärung.

Das Sekretariat muss aufgrund der finanziellen Lage verkleinert werden. Es ist vorgesehen die zweite Sekretariatsstelle mit einem Arbeitspensum von 20% zu streichen.

Dies bringt eine Ersparnis von rund CHF 20'000 gegenüber den realen Kosten 2009, hat aber zur Folge, dass folgende Bereiche darunter leiden: Die Öffnungszeiten des skuba-Sekretariats werden reduziert und der skuba-Vorstand wird in den allgemeinen Arbeitsbereichen mit einem deutlichen Mehraufwand konfrontiert. Der skuba-Vorstand und der SR müssen die Protokollierung ihrer Sitzungen selbst übernehmen.

Der Vorstand ist sich der Tragweite dieser Massnahme bewusst, sieht es allerdings als einzige realistische Möglichkeit die Kosten im Bereich der Administration zu reduzieren.

→ Durch den Beschluss 1 wird für die Protokollierung der SR-Sitzungen gegebenenfalls eine finanzielle Entschädigung vorgesehen.

**Allgemeine Kosten:** Die Allgemeinen Kosten werden in Höhe von CHF 2'500 budgetiert und liegen damit weit unter den 2009 real angefallenen Kosten von CHF 4'700. Dies sind beispielsweise: Mobility Abo, Postkosten, Ausgaben für die Kaffeeküche sowie allgemeine Materialeinkäufe, die nicht in den Bereich Büromaterial fallen. Daher sieht Unterantrag 2 eine Aufstockung der Gelder vor, damit die Kosten gedeckt werden können.

**Büroverbrauchsmaterial:** Die Kosten für Büromaterial sind 2009 deutlich gestiegen. Um den Minimalaufwand finanzieren zu können werden CHF 4'000 beantragt, im Vergleich zu den real anfallenden Kosten des Jahres 2009 werden CHF 1'200 eingespart.

→ Durch den Beschluss 2 werden die Posten Büroverbrauchsmaterial und Allgemeine Kosten gegebenenfalls angehoben werden, um eine vernünftige Arbeitsgrundlage zu ermöglichen.

**Förderung studentische Partizipation:** Der SR verabschiedete am 31.3.2009 ein Massnahmenpaket zur Förderung der studentischen Partizipation in der universitären Selbstverwaltung, welches in Höhe von CHF 9'430 hätte budgetiert werden sollen. Dies ist nun nicht möglich.

**EDV:** Investitionen im Bereich der EDV sind für 2010 sistiert. Wartungs- und Reparaturarbeiten können nicht vorgesehen werden und müssen im Zweifelsfalle über die allgemeinen Kosten verbucht werden, die bereits durch die Reduktion im Vergleich zu den realen Kosten in 2009 die normale Arbeit einschränken.

**Mobiliar skuba Büros:** 2009 waren im Posten „Mobiliar skuba Büros“ Mittel vorgesehen, um die Büroräumlichkeiten der skuba vollständig einzurichten. Diese Investitionen wurden zu

Beginn des Jahres 2009 weitgehend abgeschlossen. 2010 sind keine weiteren Investitionen und Wartungsarbeiten möglich.

**Mobiliar Öffentlichkeitsarbeit:** 2009 waren Mittel in Höhe von CHF 5'000 vorgesehen, um mobile Präsentationseinheiten anzuschaffen und einen professionellen Auftritt der skuba zu ermöglichen. Diese Mittel wurden 2009 aufgrund der Sparmassnahmen nicht verwendet, um der finanziellen Situation der skuba Rechnung zu tragen.

Die Budgetierung der Mittel ist nicht möglich, die Anschaffungen müssen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

### **ZX9115 Mitgliedschaften**

**Mitgliedsbeitrag VSS:** Die skuba ist Mitglied im Verband der Schweizerischen Studierendenschaften und sollte dies mit Verweis auf die Begründung im Kommentar zum Traktandum der SR-Sitzung vom 17. November „Mitgliedschaft VSS“ nach Ansicht des skuba-Vorstand auch bleiben. Das Budget 2010 des VSS und die entsprechenden Mitgliederbeiträge wurden an der Delegiertenversammlung vom 10./11. Oktober verabschiedet. Die Mitgliedschaft verpflichtet zur Budgetierung der Mitgliedsbeitrag von CHF 40'000. Bitte beachtet dazu den separaten Antrag zu „Mitgliedschaft VSS“, sowie die Ausführungen als Anhang zum Sinn, Nutzen und finanzielle Verpflichtung beim VSS.

**Anteil VSS Beitrag 2009:** Im laufenden Jahr 2009 wurde von der skuba an der Herbst DV des VSS die Stundung der zweiten Tranche des Mitgliedsbeitrags von CHF 15'300 beantragt. Diesem wurde stattgegeben. Der skuba-Vorstand wurde vom SR beauftragt eine Erlassung dieser Schulden zu erreichen. Dieser Betrag in Höhe von 15'300 kann frühestens in der Frühlings DV des VSS vom April 2010 erlassen werden. Deshalb ist eine Budgetierung der gestundeten Beitragstranche zwingend.

**Mitgliedsbeitrag WoVe:** Der Mitgliedschaftsbeitrag WoVe bleibt unverändert bei CHF 100.

**Mitgliedsbeitrag Jugendherbergen:** 2009 waren Mittel in Höhe von CHF 100 budgetiert. Zurückzuführen ist die Mitgliedschaft bei den Jugendherbergen, als die skuba für die Beherbergung der Teilnehmer der Velorundfahrt „Tour EUCOR“ in Basel besorgt war. Seit einigen Semestern sind die Organisatoren der Tour selbst um die Unterkunft bemüht. Eine weitere Mitgliedschaft bei den Jugendherbergen ist daher nicht mehr notwendig.

### **ZX9103 Studierendenrat**

**SR Subventionen:** Die SR-Subventionen werden unverändert in Höhe von CHF 30'000 budgetiert.

**SR Spesen:** Für das kommende Jahr können für den SR keine Spesen budgetiert werden (2009 waren CHF 3'500 vorgesehen). 2009 wurden über SR Spesen Getränke und Verpflegung während der SR-Sitzungen, sowie das traditionelle Weihnachtsessen der skuba finanziert. Dies kann für 2010 nicht finanziert werden.

**Retraite:** In 2009 wurde erstmalig eine Retraite veranstaltet, die produktiv war und in deren Folge einige neue Geschäfte entstanden sind. Für 2010 war ursprünglich vorgesehen etwas ähnliches zu wiederholen, dies ist aber nicht möglich.

**Spesen Ratspräsidium, FiKo, GPK, Ad Hoc Kommissionen:** Die aufgeführten Spesenkonten wären in Zusammenhang mit dem Massnahmenpaket „Förderung studentische

Partizipation“ (unter ZX9102 Administration) erstmalig budgetiert worden. Dies ist aus genannten Gründen nicht möglich.

#### **ZX9104 Fachgruppenausgaben**

**Fachgruppenbeiträge:** Für das Budget 2010 werden die Beiträge in Höhe von CHF 57'000 budgetiert, da die Studierendenzahlen der Universität Basel dieses Jahr erstmalig nicht gewachsen sind.

**Unterstützung Fakultätsgruppen:** Zur Unterstützung der beiden Fakultätsgruppen können 2010 keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Sollten dennoch Mittel benötigt werden, sind die Fakultätsgruppen in der Lage einen Finanzantrag an den Studierendenrat zu richten.

#### **ZX9105 Dienstleistungen**

**Rechtsberatung:** Die kostenlose Rechtsberatung für Studierende wird von der skuba gemeinsam mit der Juristischen Fakultät der Universität seit 2006 angeboten und erfreut sich ungebrochener Nachfrage. Die Rechtsberatung erfolgt durch Studierende der Rechtswissenschaften unter Aufsicht eines Lehrbeauftragten und Advokaten im Rahmen eines Seminars. Die Kosten des Lehrauftrags in Höhe von CHF 20'000 werden gemeinschaftlich von der Juristischen Fakultät und der skuba getragen. Zusätzlich finanzierte die skuba seit 2007 die Kosten eines Blockseminars in Waltensburg (inkl. Übernachtung, Raummiete und Anreise), das jedes Semester im Rahmen der Lehrveranstaltung stattfand.

Eine Subventionierung in dieser Höhe ist unter gegebenen Umständen nicht mehr möglich. Die Blockveranstaltung, die wesentlich zur Attraktivität der überdurchschnittlich arbeitsintensiven Lehrveranstaltung beiträgt, wird in Absprache mit dem verantwortlichen Dozierenden neu mit CHF 1'000 pro Semester unterstützt.

**dings-Stiftung Subvention:** Die skuba ist Anfang 2009 mit der Stiftung dings im Rahmen der Leistungsvereinbarung einen Vertrag über drei Jahre eingegangen, die 20% Studierendenrabatt der Stiftung dings mittels einer jährlichen Kostendachs von CHF 15'000 zu subventionieren. Der SR hat in seinem Entschluss vom 27.10.2009 zusätzlich entschieden, das Dienstleistungsangebot der skuba nicht zu kürzen. Aus diesen Gründen bleibt die Höhe der budgetierten Mittel gleich.

**Übertragbare Generalabonnements (GAs) der SBB:** Im März 09 wurden das Dienstleistungsangebot der skuba durch zwei übertragbare GAs der SBB erweitert (Kostenpunkt CHF 10'200). Der SR hat in der Sitzung vom 27.10.2009 beschlossen an dieser Dienstleistung festzuhalten.

Die GAs erfreuen sich grosser Beliebtheit unter den skuba-Mitgliedern. Für 2010 ist geplant den GA-Verleih mit einem Online-Ausleihsystem deutlich zu vereinfachen. Die Erhöhung der Ausleihgebühren wird in einem separaten Antrag behandelt.

**Lohn Lesesaal:** Der Lohn der Lesesaal-Betreuung steigt im Vergleich zum Budget 2009 an, da auch hier Fehler in der Lohnnebenkostenberechnung korrigiert werden müssen. Der skuba-Vorstand ist mit der verantwortlichen Person in diesem Bereich sehr zufrieden und folgt entsprechend gerne dem Auftrag des SR diese Dienstleistung aufrecht zu erhalten. Das Aufgabengebiet ist die allmorgendliche Einsortierung von Zeitungen und Zeitschriften sowie die allgemeine Ordnungshaltung in diesem Bereich des skuba-Kellers.

**Lohn skuba-Keller Putzdienst:** Diese Stelle ist für den skuba-Keller notwendig, um die allgemeine Ordnung zu gewährleisten und eine zentrale Ansprechperson für die Putztätigkeiten zu haben. Der Aufwand in diesem Posten steigt im Vergleich zum Budget 2009 an, da auch hier Fehler in der Lohnnebenkostenberechnung korrigiert werden müssen.

**Abos/Zeitschriften:** 2009 wurde der Posten „Abos/Zeitschriften“ mit CHF 7'000 budgetiert. Für 2010 wird dieser Beitrag auf CHF 5'000 budgetiert. Im Zuge der Sparmassnahmen wurde 2009 das Angebot an Zeitungen und Magazinen reduziert, sodass in 2010 mit niedrigeren Kosten zu rechnen ist.

**Lesesaal Verbrauchsmaterial:** 2009 wurden für die im Lesesaal bereitgestellten Zeitungen und Magazinen Sticker in Höhe von rund CHF 600 angeschafft, welche diese eindeutig als Dienstleistungsangebot der skuba kennzeichnen. Die Anschaffung soll in Zukunft aus Gründen der Planung und der Transparenz separat ausgewiesen werden. Eine erneute Bestellung für 2010 kann dennoch nicht budgetiert werden.

**Solifonds:** Der Solifonds schüttet jedes Semester Ausbildungsbeihilfen an Studierende aus, die nicht berechtigt wären, kantonale Stipendien zu beziehen. Gespeist wird der Solifonds aus freiwilligen Einzahlungen der Studierenden der Universität Basel. Unterstützt wird der Solifonds von der skuba, welche die Druckkosten der Einzahlungsscheine (CHF 4'000), sowie die Organisation und Finanzierung des Wettbewerbs (CHF 700) übernimmt. Diese Kosten werden auch für 2010 budgetiert.

Derzeit klärt der skuba-Vorstand ab, ob die Druckkosten der Einzahlungsscheine einmalig durch das Vermögen des Solifonds übernommen werden können.

### **ZX9106 Wahlen**

**Urabstimmung:** Im Vergleich zum Budget 2009 wird der Betrag für eine Urabstimmung auf 5'000 CHF reduziert. Diese Einschätzung basiert auf der Annahme, dass eine elektronische Abstimmung durchgeführt werden kann. Dies wurde entsprechend abgeklärt und erscheint realistisch. Die budgetierten Mittel fliessen in einen Auftrag für die zweckgebundenen Rückstellungen für Urabstimmungen.

→ Durch den Beschluss 5 wird dieser Betrag entsprechend reduziert werden, wenn die skuba ihre Reserven nicht vollständig aufbrauchen sollte.

**Wahlen allgemein und Drucksachen:** Das Budget für allgemeine Wahlen wurde in Anbetracht der angespannten finanziellen Situation um 500 CHF reduziert. Nach aktuellen Einschätzungen ist es möglich, Wahlen mit einem solchen finanziellen Rahmen durchzuführen.

### **ZX9107 Kulturgruppe**

**Veranstaltungsgelderpool:** Dieser Budgetposten dient dazu das kulturelle Programm der skuba, vor allem das des skuba-Kellers, zu finanzieren. Im Jahr 2009 war es durch diese Mittel möglich einige interessante Veranstaltungen ins Leben zu rufen. Bedauerlicherweise muss dieser Posten auf CHF 2'500 reduziert werden.

### **ZX9121 skuba-Keller**

**Mobiliar und Technik/EDV skuba-Keller:** Diese Budgetposten dienten in 2009 im skuba-Keller notwendige Investitionen zu tätigen. Leider kann 2010 diese Arbeit nicht fortgesetzt werden. Kleininvestitionen und Unterhalt muss von der skuBAR bestritten werden.

→Werden innerhalb des Budgets zusätzlich zu den in Beschlüssen 1, 2 und 3 erwähnten CHF 10'500 weitere Mittel bis zu einer Höhe von CHF 2'500 frei, so werden diese für den Veranstaltungsgelderpool der Kulturgruppe gebunden.

### **ZX9125 Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit**

Im Budget 2009 wurden unter den Posten „Drucksachen und Öffentlichkeitsarbeit“ Mittel in Höhe von CHF 18'500 für Veranstaltungen und Publikationen der skuba budgetiert, die für 2010 differenzierter ausgewiesen werden. Dazu gehören: FG-Treffen, FakultätsvertreterInnen-Treffen, KommissionsvertreterInnen-Treffen, Lobbyveranstaltung, Treffen studentischer Vereine in dieser Kostenstelle, aber auch die Infobroschüre. Der tatsächliche Aufwand dieser Kostenstelle liegt 2009 deutlich unter der budgetierten Summe, da dort Mittel aus anderen Kostenstellen einfließen, die nicht benötigt bzw. Kosten im Zuge der Sparmassnahmen sistiert wurden.

**Infomarkt:** Für den Infomarkt zur Begrüssung der Erstsemestrigen an der Universität wurden traditionellerweise CHF 500 budgetiert (2009 sind tatsächlich Ausgaben von CHF 100 angefallen). Dies ist für das Budget 2010 leider nicht möglich.

**FG-Treffen:** Das FG-Treffen, welches jedes Semester durchgeführt wird, wird üblicherweise mit CHF 1'000 budgetiert. Für 2010 ist dies nicht möglich.

**Infobroschüre:** Der skuba-Vorstand hat 2009 die Informationsbroschüre „Vademecum“ für die Studienanfänger konzipiert und herausgegeben, deren Kosten sich auf CHF 3'200 beliefen. Diese Informationsbroschüre soll auch 2010 in überarbeiteter Form erneut herausgegeben werden. Es werden die effektiven Kosten von 2009 für das Budget 2010 übernommen.

**FakultätsvertreterInnen-Treffen** und **KommissionsvertreterInnen-Treffen:** Analog zum FG-Treffen wurden 2009 erstmals auch Informationsveranstaltungen mit VertreterInnen gesamtuniversitärer und fakultärer Gremien durchgeführt. Die Kosten einer Veranstaltung wurden auf CHF 350 angesetzt. Ziel war es diese Treffen jedes Semester durchzuführen. Davon wurde im Herbstsemester angesichts der finanziellen Lage der skuba Abstand genommen. Für 2010 können für diese Veranstaltungen keine Mittel zur Verfügung gestellt werden.

**Lobbyveranstaltung:** Die Lobbyveranstaltung, die im Herbstsemester 2009 zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt wurde, kann im Jahr 2010 nicht finanziert werden.

**Treffen studentischer Vereine:** Analog zum FG-Treffen wurde 2009 zum ersten Mal ein Treffen organisiert, zu welchem VertreterInnen der studentischen Vereine an der Universität eingeladen wurden. Für diese Veranstaltung stehen 2010 ebenfalls keine Mittel zur Verfügung.

Im Namen des skuba-Vorstands

Kai Rexrodt  
skuba-Vorstand Ressort Finanzen & Personal